

DIE INDIREKTE REDE

(ORATIO OBLIQUA)

1. Allgemeines zur indirekten Rede:

Werden die Aussagen eines Sprechers wörtlich wiedergegeben, so nennt man diese Darstellungsform **direkte Rede** (*oratio recta*).

Werden die Aussagen von einem (ggf. zu ergänzenden) *verbum dicendi* oder *sentiendi* abhängig gemacht, so ergibt sich die Darstellungsform der **indirekten Rede** (*oratio obliqua*).

2. Die wichtigsten Regeln:

a) Hauptsätze:

Hauptsätze, die eine **Aussage** enthalten, stehen im **AcI**.

<u>Direkte Rede:</u>	<u>Indirekte Rede:</u>
<i>Amici Socratis dixerunt:</i> „ <i>Custodes carceris corrupti sunt; porta aperta est.</i> “	<i>Amici Socratis dixerunt:</i> <i>Custodes corruptos esse; portam apertam esse.</i>

Hauptsätze, die ein **Begehren (Befehl, Aufforderung, Wunsch, Bitte, Rat)** enthalten, stehen im **Konjunktiv** nach den Regeln der Zeitenfolge. Die Verneinung ist stets **ne**.

„*Ne mortem exspectaveris! Fuge e carcere!*“ | *Ne mortem exspectet! E carcere fugeret!*

Hauptsätze, die eine **wirkliche Frage** enthalten, stehen im **Konjunktiv** nach den Regeln der Zeitenfolge. Rhetorische Fragen (Fragen, auf die keine Antwort erwartet wird) erscheinen im AcI.

„*Cur uxorem et liberos neglegis? Quo usque tandem cunctaberis?*“ | *Cur uxorem et liberos neglegeret? Quo usque tandem illum cunctaturum esse?*

b) Gliedsätze:

Gliedsätze stehen grundsätzlich im **Konjunktiv** nach den Regeln der Zeitenfolge.

„*In Boeotia multi amici sunt, qui magnam auctoritatem habent.*“ | *In Boeotia multos amicos esse, qui magnam auctoritatem habent.*

c) Wahl der Person und der Pronomina:

In der indirekten Rede wird **nur die 3. Person** verwendet: auch die 1. und die 2. Person werden daher durch **Pronomina der 3. Person** ausgedrückt.

Pronomina, die sich auf die **sprechende Person** beziehen, also in der direkten Rede in der 1. Person stünden, werden durch **Reflexivpronomina** (*sui, sibi, se; suus, -a, -um*) ausgedrückt; zur Verdeutlichung wird daneben oder dafür auch *ipse* bzw. *ipsa* verwendet.

„Magnam pecuniam collegimus et litteras ad amicos **nostros** dedimus.“

Se (**ipsos**) magnam pecuniam collegisse et litteras ad amicos **suos** dedisse.

Pronomina, die sich auf die **angeredete Person** beziehen, also in der direkten Rede in der 2. Person stünden, werden durch **ille** bzw. **illa** oder **is** bzw. **ea** wiedergegeben.

„**Te** semper adiuuabimus.
In Boeotia liberi **tui** vitam iucundam agent.“

Se **illum (eum)** semper adiuuatuos esse.
In Boeotia liberos **illius (eius)** vitam iucundam acturos esse.

3. Übersetzung ins Deutsche:

Die indirekte Rede muss **im Deutschen** im **Konjunktiv** wiedergegeben werden.

Die Freunde des Sokrates sagten:
„Die Wächter sind bestochen; das Tor steht offen.
Warte nicht auf den Tod! Fliehe aus dem Kerker!
Warum kümmerst du dich nicht um deine Frau und deine Kinder?
Wie lange noch wirst du zögern?
In Böötien gibt es viele Freunde, die großen Einfluss haben.
Wir haben viel Geld gesammelt und unseren Freunden geschrieben.
Wir werden dich immer unterstützen. In Böötien werden deine Kinder ein angenehmes Leben führen.“

Die Freunde des Sokrates sagten:
Die Wächter **seien** bestochen; das Tor **stehe** offen.
Er **solle** nicht auf den Tod warten! Er **solle** aus dem Kerker fliehen!
Warum **kümmere** er sich nicht um seine Frau und seine Kinder?
Wie lange noch **werde** jener zögern?
In Böötien **gebe** es viele Freunde, die großen Einfluss **hätten**.
Sie (selbst) **hätten** viel Geld gesammelt und ihren Freunden geschrieben.
Sie **würden** jenen (ihn) immer unterstützen.
In Böötien **würden** seine Kinder ein angenehmes Leben führen.

„Kurzversion“:

In der lateinischen *oratio obliqua* stehen Aussagesätze und rhetorische Fragen immer im AcI, Wünsche, Fragesätze und alle Nebensätze immer im Konjunktiv. Im Deutschen wird für die indirekte Rede der Konjunktiv verwendet.